

Gr. Ulrichstr. 20. 1. Etage.

Julius Löwinberg,

Halle a. S.

Seiden-, Manufaktur- und Modewaren.

Großer Ausverkauf

wegen Verlegung meines Geschäftes.

Sämtliche in letzter Zeit erheblich vermehrte Warenbestände als:

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Baumwollene und Waschstoffe, Weisswaren, Tischzeuge, Cheviots, Buckskins, Konfektionsstoffe, Bettinlets, Gardinen, Barchent, Schürzenzeuge, Unterröcke, Schürzen

und viele andere Waren sind, um die Räumung zu beschleunigen, ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis

im Preise bedeutend herabgesetzt,

so daß sich außer Privatleuten auch Wiederverkäufern und anderen größeren Konumenten eine selten günstige und nie wiederkehrende Gelegenheit bietet.

Die jetzigen Ausverkaufspreise sind neben den bisherigen mit **Blaustift** deutlich vermerkt.

Reste aller Artikel enorm billig.

Gr. Ulrichstrasse 20.

Eingang Hausflur.

Verkauf nur 1. Etage.

C. Hammer
Uhrenhandlung
Leipzigerstraße 42.



Wecker
mit Absteller
M. 2.50.
2 Jahre Garantie.



Regulateure
mit Schlagwerk
von 10.00 M. an.
2 Jahre Garantie.



Taschenuhren
in großer Auswahl
Cylinder-Remontoir
mit Goldrand
M. 10.00.
2 Jahre Garantie.

Reparaturen:

Neue Feder einsetzen . 1 B.
Neues Uhrglas . . 10 B.
Neuer Uhrzeiger . . 10
Neuer Uhrknauf . . 5
Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

S. WEISS,

Halle a. S.

Auf dem Gebiete der

Herren- u. Knaben-Konfektion

leistet mein Geschäftshaus, welches das **grösste der Provinz Sachsen** ist, Unübertroffenes.

Jeder Wunsch hierin findet die höchste Befriedigung.

Saison-Neuheiten

in allen Artikeln sind in reichstem Masse auf Lager.

Ganz besonders mache ich auf meine Spezial-Ausstellung

von Knaben-Konfektion

in meinen Schaufenstern (zirka 100 Piecen) aufmerksam, auch hierin bietet mein Geschäft die höchste Leistung.



1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 107.

Halle a. S., Sonntag den 8. Mai 1898.

9. Jahrg.

An der Bahre des Reichstags.

B. Berlin, den 6. Mai 1898.

Der Reichstag hat gestern seine letzte Sitzung abgehalten und sein Lager geräumt. Heute früh ist er vom Kaiser im Weißen Saale des Schlosses unter pompösem Aufgebot des Hofceremoniells geschieden worden. Auch die Generalität und die Obersten der in Berlin garnisonierenden Regimenter waren zu dem Schlußakte befohlen worden. Das Bürgerkleid war also bei der Feier schon beöfters stark in Hintergrund. Unsere Genossen fehlten selbsterheblich und von den übrigen Abgeordneten waren sehr viel in Uniform erschienen. Den Herren geht in bei Gelegenheiten die Kameradschaft mit der Volksvertretung wieder, und eine Anzahl Abgeordnete sind „Mitter hoher Obeden“ und haben als solche eine Uniform, die ihnen natürlich auch wertvoller ist, als das einfache Bürgerkleid. Herr v. Kardorff z. B. trägt die Uniform der Ritter von Johanniterorden, wie Säuberer dieserorten von einem in solchen Dingen kundigen Mann leicht zu merken. Er sah sehr wohl aus in den weißen Tuchhosen, dem ziegelroten Frack mit schwarzen Ärmeln und Aufschlägen und goldenen Spanletten. Die Schlußfeier des Reichstags hielt sich ganz in dem offiziellen Rahmen, der vorher festgelegt war. Der Kaiser verlas nur die Thronrede, ohne, wie das früher schon geschah, noch eine zweite Thronrede zu improvisieren. Viel Bemerkenswertes war in der Schlußrede nicht enthalten. Der Kaiser dankte dem Reichstag für das Zustandekommen des Bürgerlichen Gesetzgebung, „das taufendjährige Wünsch“ endlich verwirklicht, und dankte für die Annahme der Flottenvorlage, deren Wert erst die kommende Generation voll würdigen würde. Es ist ihm Herzogebührend, für die verständnisvolle Mitwirkung dem Reichstag zu danken. Einen längeren Abschnitt nahm in der Thronrede die Ermahnung der Westgeringen der Kaiserin in Anspruch. Der Kaiser gab die von den übrigen Mächten schon seit einiger Zeit fortgesetzt verlangte Neutralitätserklärung Deutschlands ab und versicherte, daß die Westgeringen von Kiautschow in durchaus friedlichem Einverständnis mit China erfolgt sei, daß auch die Beziehungen Deutschlands zu den übrigen Mächten die allerbesten sind. Freilich — trotzdem heute noch diese Beziehungen die allerbesten sind, können sie morgen schon gespannte und überzogen gar die schlimmsten sein. Die Diplomatie lehrt sich häufig an die Bestleistungen nicht. Von den Neuwahlen und einer Wahlperiode war in der Thronrede nicht die Rede, auch ein Pronunciamento gegen die Sozialdemokratie war in ihr nicht enthalten, man müßte denn die Schlussworte, die lauten: „Ich hoffe, daß es mir vergönnt sein wird, die staatlichen, kirchlichen und bürgerlichen Grundlagen der Gesellschaft aufrecht zu erhalten“, als ein solches aufzufassen. Vielleicht aber finden die Neuwahlen und der Kampf wieder die Sozialdemokratie heute abend beim Festschmaus im Schlosse noch ihre Würdigung.

Der Reichstag ist also zu Ende. Es ist kein Schade um ihn. Er war der erste, dessen Lebensabend vor Vollendung seiner fünfjährigen Lebenszeit nicht abgebrochen worden ist. Daß er die fünf Jahre zum Wohle des Volkes ausgeübt hat, wird niemand von uns behaupten wollen. Er hat seine Thätigkeit mit einer Mehrbelastung des Volkes durch eine Militärvorlage begonnen und seine Thätigkeit mit einer Mehrbelastung des Volkes durch eine Flottenvermehrung beendet. Er hat am letzten Tage seiner Wirkungsperiode noch die Wortsatzungsverordnung für die Flottenvermehrung in Aussicht genommen, die die Reichstagspartei in Aussicht genommen hat, die Interpellation über den Reichstag, die ein auch nur zeitweilige Suspension der Reichstagsarbeiten nicht angezeigt sei. Die Reichstagspartei kommen den Junfern zu gute und die armen Arbeiter können jubeln, wie das Geld für das teure Brot ordnen. Der Reichstag hat nicht das Wohl des Volkes im Auge gehabt, das er zu stande gebracht hat. Aber auch das ist nicht ein Zufluchtsort geblieben. Es reicht nicht entgegen an den Code Napoleon heran, den Frankreich nun schon ca. 100 Jahre besitzt. Man denke nur wie jammervoll schlecht die Frau in diesem bürgerlichen Gesetzgebungsgeschäft davon gekommen ist, gar nicht davon zu reden, daß Fortschritten wie die Anerkennung der Beruf vereine nicht

darin enthalten sind. Alle unbequemen Dinge sind ausgeglichen und der Regelung durch die Einzelstaaten überlassen worden.

Besonders reißend war der Reichstag am Wert, den Mittelstand zu „retten“. Wir sagen, der Mittelstand ist nicht mehr zu retten, und Gesetz, wie das Margarinegesetz, das Handwerkergesetz, das Börsegesetz werden ihn nicht vor dem Untergang bewahren. Das ist wahr, es steht herzlich schlecht um den Mittelstand. Wir haben ihm den Untergang infolge der kapitalistischen Produktionsweise schon vor Jahrzehnten prophezeit. Damals glaubte noch niemand daran, inzwischen aber hat sich in den Kreisen der Handwerker und kleinen Gewerbetreibenden ein Klagegeschrei erhoben, das die sozialistische Theorie durchaus als richtig erweist. Der Reichstag, sagen wir, hat sich vergeblich bemüht, die Mittelstandszuteilung zu bewerkstelligen.

Eine der letzten Thaten des verstorbenen Reichstags war die Erhebung der Militärstrafprozessreform. Sie steht der Wehrheit des Reichstags ähnlich und ist reaktionär wie diese. Vom Geist moderner Reichstagspolitik ist ihr kaum ein Hauch zu verspüren. Der alles beherrschende Militarismus läßt solchen Geist nicht aufkommen. Man hat es nicht durchsetzen können, daß sich die Militärjustiz nur mit militärischen Vorgesetzten befaßt, die Beurteilung bürgerlicher Straftaten unter den Soldaten aber den bürgerlichen Gerichten überlassen bleibt. Von den Garantien, die die bürgerliche Rechtspflege dem Angeklagten gewährt und die nach vielen Richtungen auch noch nicht ausreichend sind, fehlen die meisten in der neuen Militärstrafgerichtsordnung.

Das Ständeregister des Reichstags ist damit noch nicht erköpft. Es sind nur die Hauptklassen aufgezählt, und es fehlt die Hervorhebung alles dessen, was der Reichstag nicht gethan hat, wie er die Kulturaufgaben hat leisten lassen.

Was er Ansehbares geleistet, hat er auf sozialdemokratische Anregung geleistet. Die Sozialdemokratie hat auch noch manches Schlimmere zu verüben vermocht. Alles in allem brauchen wir diesem Reichstag seine Thronrede nachzuweinen. Der Reichstag ist tot — es lebe der neue Reichstag!

Tagesgeschichte.

Ordnungsbrüderliches. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages veröffentlichte einen Generalbericht über die Ergebnisse der Wahlprüfungen in der abgelaufenen Wahlperiode von 1893—1898. Dieser Bericht hat eine besondere Bedeutung dadurch, daß in ihm die wichtigsten Grundzüge zusammengestellt werden, die die Wahlprüfungskommission übereinstimmend mit dem Reichstag bei den Gültigkeitsprüfungen beobachtet hat. Zum erstenmal erfolgt eine Zusammenfassung und Veröffentlichung. Aus dem Bericht ergibt sich, daß 119 Wahlen an die Wahlprüfungskommission zur Prüfung abgegeben worden sind und daß der Reichstag in Uebereinstimmung mit der Wahlprüfungskommission **16 Wahlen** für ungültig erklärt hat. In 7 Fällen erließigte sich die Wahlprüfung durch Verletzung des Mandats und zwar in 3 Fällen vor, in 4 Fällen nach stattgehabter Prüfung der Wahl. Daß in so vielen Fällen Mandate für ungültig erklärt werden müssen, weist ein bezeichnendes Licht auf die Pflanze und Mängel ordnungsbrüderlicher Wahlprüfungen. Und in wie vielen Fällen ist außerdem noch das freie Wahlrecht verzwängelt worden, ohne daß es zum Protest gekommen ist!

Vorsicht gegenüber Regierungsversprechungen. In dem bevorstehenden Wahlkampf werden die Wähler, an die Wahlämter der Wähler einzuschicken, damit freibleiben gehen, daß nach den letzten Erklärungen des Staatssekretärs Dolobowitsch kein Sozialistengesetz mehr zu befürchten sei. Hinsichtlich davon, daß Versprechungen unserer Regierungsmänner, selbst wenn sie ganz bösig sind, erfahrungsmäßig überhaupt nur geringen Wert besitzen, hat Graf Dolobowitsch im vorliegenden Falle nach der authentischen Wiederholung im Leinartedel der Nordd. Allg. Zeitung vom 29. D. nur gesagt, daß „ur gut“ und, in gegenwärtigen Augen-

blick ein solches Gesetz nicht in Aussicht steht.“ Also nach den Worten kann der Rummel sofort von neuem losgehen.

Die Gegenstände des Getreidegesetzes! Nachdem in den letzten Tagen das Wehl beendigt im Preise gestiegen ist, wandern wieder Hunderte von Personen von Ober-Sachsen nach dem benachbarten Polen, um sich dort, da „Wegen“ von 2 Pfund zollfrei eingeführt werden dürfen, billig mit Wehl zu versehen. — Dem Volke aber reden die deutschen Agrarblätter immer wieder vor, der Getreidegesetz vertere das Brot nicht!

Eine Teuerungszusage. Infolge der in letzter Zeit bedeutend gestiegenen Preise der Lebensmittel hat der Fabrikbesitzer Goltsch in Br. Stargard die Löhne seiner Arbeiter um 20 Proz. erhöht.

Nach dem Marinismus der Militarismus — immer in regelmäßigen Wechsel! Raum sind die schwimmenden Fesseln, die Kriegsschiff, bewilligt, so löst, wie vor- auszugehen war, der Bruder Militarismus seinen jüngeren Bruder Marinismus ab und fordert. Die schlesische Presse teilt mit, daß das Kriegsministerium die Stadt Keiße in eine Festung modernen Stils umwandeln will. — Eine Festung „modernen Stils“ mit vorgeschobenen Forts u. s. w. kostet bekanntlich verschiedene Millionen. Aber was kümmert das Moloch! Er stellt ruhig seine neuen Forderungen, weiß er doch die Charakterfestigkeit der bürgerlichen, Volksvertreter richtig einschätzen.

Wie die Regierung für das Volk sorgt. So fort, nachdem man erfahren hatte, daß die Regierung nicht getonnen ist, die Bölle aufzuheben, haben die Getreidehändler den Weizenpreis um 10 Mark erhöht. Sie wissen, daß jetzt das Volk ihnen auf Gnade und Ungnade ausgeliefert ist.

Ein kleiner Irrtum. Genosse Gasse erhielt kürzlich nach Königberg eine feierliche Einladung zu einem parlamentarischen Diner bei Miquel zustell. Er war einen Augenblick verwundert und dachte: „Wie Miquel etwa im Kreise der Genossen formannißliche Jugendereinerungen feiern? Es war aber ein Irrtum: Die Einladung sollte an den nationalliberalen Flottenchwärmer, Professor Gasse in Leipzig, gehen.

Gegen Kaiserbeleidigung wurde in Bochum der Bergmann Joseph Dicks zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte die infamierende Äußerung in einer Wirtshaus gethan und zwar in Zusammenhang mit der Bemerkung: In Berlin würden die Millionen verzehrt, aber das Volk habe nichts zu essen.

Zur Wahlbewegung.

In den folgenden bürgerlichen Reichstagswahlkreisen sind sozialdemokratische Kandidaten proklamiert: Meiningen I.: Landtagsabgeordneter B. Gr. Wehner; Sonneberg. Meiningen II.: Schreibermeister R. Reichhaus-Erfurt. Schwarzburg-Rudolstadt: Stadtrath Herr. Hofmann-Saalfeld. Weimar-Apolda: A. Dauter-Woda. Eisenach: Stadtrath Bepold. Eisenach. Coburg: Landtagsabgeordneter R. Bod. Coburg: Stadtrath Karl Bürger. Wehl. Erfurt: Schützenführer, Bergmeister, Rhabener Schulz-Erfurt. Nassau-Verlängerung: Bergmeister, Reichstagsmitglied Aufregunglich Wehl. Sauburg: Stadtrath Eduard Bergo: Kreisführer Simon-Florenzgeborn. Heiligenstadt: Bergmeister, Stadtrath Eduard Wehl. Wehl. Schwarzburg-Sondershausen: Reichstagsabgeordneter Josef Gortz.

Krieg zwischen Spanien und Nordamerika.

Manila ist thatsächlich von den Amerikanern eingenommen. Am Donnerstag sind die ersten amerikanischen Truppen auch auf Cuba gelangt bei Santa de Marian, etwa vier deutsche Meilen westlich von Havana. Die spanischen Kaiser, welche die Verbindung zu verhindern suchten, sahen sich zur Zeit, nachdem mehrere von ihnen getödtet waren, die Verbindung zwischen den Amerikanern und den kubanischen Aufständigen ist nun im vollen Umfang hergestellt.

In Spanien ist die Stimmung gegen die Kaiserin-Regentin, den Königin, und das Ministerium so beschaffen geworden, daß die Regentin für sich und ihr Kaiserlich Banner in einem Hotel in Wien beschützt hat. Spanien braucht viel Geld, bekommt aber keins mehr gepumpt, aus der Frankreich nicht, das b-fähig seiner „samaritaner“ für Spanien Ausbruch gibt. Auch in vielen Provinzialstädten Spaniens ist es zum offenen Aufstand der Regierung gekommen. Im Parlament hat das Ministerium vorgeschlagen, eine schwere Strafe. Den Kaiser: Aber mit der Königin!

Geraer Damen-Kleiderstoffe

nur anerkannt solideste Qualitäten zu **Original-Preisen** unserer Fabrik, Meter in reiner Wolle von **70 Pf.** an.

Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe,

bekannteste Spezialität Geraer Industrie.

Fertige Unterröcke und Blusen-Hemden.

Waschstoffe

in äusserst geschmackvoller und grösster Muster-Auswahl.

Wir empfehlen unsere Schaufenster-Auslagen einer ganz besonderen Beachtung.

Utzensche Wollenweberei.

Fabrik in Gera. — Vertreter: P. Eppers.

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13—15.



Eduard Seelig,

Rad-Sport-Ausrüstung für Damen und Herren.
 Unübertroffene Auswahl. Billige feste Preise.
 Anzüge von 15 Mk. an. Sporthemden, Sweaters, Mützen, Gürtel, Strümpfe, Gamaschen
 Handschuhe, Schuhe, Normal-Unterkleidung, Hemdhosen, Reform-Beinkleider.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5.

Arbeiter Bildungs-Verein, Halle a. S.
 Montag den 9. Mai 1898 abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Kongrzhans“
Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Vortrag des Hrn. Redakteur Ad. Thiele über: „Der gegenwärtige Stand der Arbeiterbewegung“. 2. Vereinsangelegenheiten.
 Gäfte willkommen. **Der Vorstand.**

Allg. Konsum-Verein zu Halle a. S.
 (G. B. u. S. S.)
 In der am **Sonntag den 14. Mai ds. J.** abends 8 Uhr im großen Saale des Prinz Karl stattfindenden ordentlichen
General-Versammlung
 werden die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.
 Tagesordnung: 1. Der halbjährige Geschäftsbericht. 2. Geschäftliche Mitteilungen der Verwaltung. 3. Verschiedenes.
 Zutritt haben nur Mitglieder gegen Vorweisung der auf sie selbst lautenden braunen Mitgliedskarte.
 Die Verwaltung: **J. Fuge.**

Zentral-Krankenkasse der Wagenbauer.
Unser Kränzchen
 findet **Samstag den 8. Mai** von nachmittags 4 Uhr an im **Kongrzhans** statt.
Der Vorstand.

I. Turn- u. Athleten-Klub „Adler“,
 gegründet 1895.
Unser III. Stiftungsfest
 findet **Samstag den 8. Mai** im „Prinz Karl“ statt.
 Nachmittags 4 Uhr **Kränzchen**
 mit **athletischen Auführungen.**
Nachdem: BALL.

1. Auftreten des Herrn **Hoffmann** in seinen Schwergewichts-Lebungen.
 2. Auftreten des Herrn **Fresche** sen. u. jun. als Jongleur mit Besen u. Stiefeln, sowie Jongleuren über einen Hochseher u. über 6 Personen. (Neu!)
 3. Auftreten der berühmten **rheinischen Mutter-Jongleure-Diege**, 8 Personen. (Ohne Konkurrenz.)
 4. **Trennen um 2 1/2 Meter** im Durchmesser großen eisernen Ring. 8 Personen. (Neu!)
 5. **Wingfliegen** zwischen Herrn **Hoffmann** vom I. Turn- u. Athleten-Klub „Adler“ und dem **Wettkampfsieger Herrn Otto Jakob** vom Athleten-Klub „Eiche“ hier. Zeitdauer 15 Minuten.
 Es ladet hierzu freundlich ein
Der Vorstand. J. A. G. Hoffmann, I. Vorsitzender.

Hallescher Gesangverein.
Sonntag den 8. Mai auf „**Weglers Berg**“
Kränzchen.
 Anfang nachmittags 4 Uhr. **Der Vorstand.**
 Dierzu ladet ergebenst ein

Rabeninsel. Inzelschlößchen.
Sonntag den 8. Mai **Stukkateur-Kränzchen.**
 Gäfte willkommen. **Der Vorstand.**

Osborgs Bellevue.
Sonntag den 8. Mai von nachmittags 3 1/2 Uhr ab
großes Familien-Frei-Konzert.
 Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Geschäfts-Übernahme.
 Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgebung erlaube ich mitzutheilen, daß ich das

Restaurant zum Zwinger, Zwingerstr. 32
 übernommen habe; es wird nun **Rest-Buffet** sein, die mich beehren den Gästen durch solide und merkwürdige Bedienung zu bewirten. In ersterer vorzügliche Bier, d. v. Speise, kräftigen Mittagstisch. **Sonntag den 8. Mai 1898** abends
Familien-Abend,
 wozu ich die geehrten Verehrten ganz ergebenst einlade. **Admissionssoll**
Abolf Schuchardt.

H. Wiebach
Lederhandlung und Schäfte Fabrik
Halle a. S., Nikolaisstraße 12.
Reichhaltiges Lager fertiger Schäfte.
Anfertigung nach Maß elegant und billig.
Sämtl. Schuhmacher-Berkezeuge u. Bedarfsmittel.
Appretur, Lack, Stanzschub-Creme, und alle Schuh-Reparaturmittel.
Leder-Schürzen, Fensterleder etc. etc.
Unentgeltliche Stellenvermittlung für Schuhmacher.

Albin & Paul Simon
 empfehlen
erstklassige Fahrräder
 zu bekannt billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Eigene Lehr- und Rennbahn
 sowie
eigene Reparatur-Werkstatt.

Wahl-Verein Naumburg
 Montag den 9. Mai
Monats-Versammlung.
Walhalla-Theater.
 Direktion: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Nulambar's Original-Abenteurer-Gruppe **Blaukopf** u. **Baron** **Anton** (Sensationell) - Die drei **Donnelly's**, Kopf und Hand **Alkoholen**. - **Die vier Star's**, Brauerey-Kocher an berühmten Stellen. - **Die Gesellschaft** **Alflet**, die musikalischen **Centenere**. - **Die Schwärzer** **Piccati**, **Soubretten** **Charaktere** und **Soubretten** **Innen**. - **Frä. Malvine** **Wohdeg**, **Bieder** und **Waldgründerin**. - **Der Ziegler** **Geistes**, **Original** **Belang** und **Garther** **Symphie**. - **Der Engelbert** **Laffen**, **Original** **Geistes** u. **Charakter** **Symphie** mit neuen **Costum-Completts.**
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Weissentels.
Apollo-Theater.
Neuer Spielplan!
The Carmagnelle's, die musikalischen **Schneidhiller**. - **Die beiden** **Wesphaler**, **Brauerey-Gymnastik** an **Auffoparat**. - **3 Eifers** **Violet**, **Sänger** u. **Tänzerinnen**. - **The Barrington's**, **Wärmor** **Tablan**. - **Der G. Freder**, **Belang** **Humor**. - **Der G. Johann**, **Das** **Kopfkunststück** auf der **Stühlpromade**. - **Fräul. Anita** **Vernon**, **Original** **Chansonette**. - **Der Heinrich** **Blant**, **Bauarbeiter**. (Großartige Nummer.)
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden **Sonn- u. Feiertag** v. 11 1/2 - 1 1/2 Uhr **frühgeschoppenkonzert** b. **freiem** **Entrée** **10me**
2 Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr bei halben Preisen und abends 8 Uhr.
C. Buchholz,
Markt 7
 neben dem Hotel zur Börse
Herren- u. Knaben-Garderoben
 d. **Wigle** **Geistes** **Quelle.**
Herren-Anzüge
 in **Kammgarne**, **Reposon** und **Wesdala** in **aller** **Farben**, **von** **12** **Mk.** an **85** **zu** **den** **allerfeinsten.**
Vorzeichen- und Kinder-Anzüge
 schon **von** **3** **Mk.** an
Einzelne **Jackets**, **Hosen**, **Westen**
 zu **jedem** **Preise.**
Gute **engl.** **Lederhosen**
Zwinn- und **Büchslinshosen**
 von **2** **Mk.** an.
Holzstoffer, **Reiseltstoffer**, **Reivolver**,
Lejerrole u.
Merke **Bedienung.**
Christian **Buchholz**
Markt **Nr. 7**, **Ecke** **Schülerhof.**

Kartoffeln!
 Ein großer **Besten** **Magnum** **domum**,
 sowie die **einiger** **Besten** **und**
 wieder **frisch** **eingetroffen.**
S. Herdan,
Giebeldstr. 1109.
Blattbretter **Gr. Märkerstr. 23.**

Theatral. Verein Kurpfalzia.
Unser Sommer-Ball
 findet **nächsten** **Sonntag** **den** **8. Mai** **1898** **nach** **4** **Uhr** **im** **Restauran**
„Sachsenberg“, Trautwein.
 NB. **Unseren** **Mitgliedern**, **Freunden** **und** **Freundinnen** **ist** **auch** **der** **schöne**
schattige **Garten** **besonders** **empfohlen**, **welcher** **uns** **ebenfalls** **zur** **Verfüng** **steht.**

Achtung! Kleine Preise.
Cirkus Jansly.
Wuchererstrasse **Umlandstrasse.**
Sonntag den 8. Mai **nach** **4** **und** **abends** **8** **Uhr**
2 große Gala-Vorstellungen **2.**
 In beiden Vorstellungen gleich **großartig** **abwechslendes** **Programm**
 und **ist** **die** **Nachmittags-Vorstellung** **besonders** **für** **die** **geringen** **Bezahler**
der **Umgebung** **eingetaktet.**
Nachmittags 4 Uhr **ein** **Kind** **frei.**
Auftreten **des** **neu** **engagierten** **Kantatensolisten**, **Damen** **mit** **Herren.**
Vorführung **der** **besteffierten** **Schul-** **und** **Freizeitspiele.**
Neue **höchst** **komische** **Entrees** **sämtlicher** **Clowns.**
Achtung! **Kein** **Besitz**: **Sprech** **(num.)** **1.50** **Mk.**, **1. Platz** **1** **Mk.**,
2. Platz **60** **ct.**, **Galets** **30** **ct.**
Sonntag **abends** **werden** **keine** **Kinderrickets** **ausgegeben.**
Montag **Restn.**
Damen-Gala-Vorstellung.
 Die **erste** **Abteilung** **ist** **nur** **von** **Damen** **ausgeführt.**
(Näheres **die** **Zaasgette).**

Neu! **Neu!**
Restaurant zur Reichskrone.
Unterplan bei Schröppler's Ueberfahrt.
 Wein **werten** **Herren** **und** **Damen** **zur** **Nachricht**, **daß** **ich** **mit** **dem**
heutigen **Tag** **das** **obere** **Restaurant** **mit** **Winkel** **eröffnet** **habe** **und** **wird** **es**
mein **Bestreben** **sein** **mit** **fr.** **Unterstützung** **und** **fr.** **Besuchen** **auszuwarten.**
Täglich **musikalische** **Unterhaltung.**
 Wochenschau **Mag. Thiele.**

Grosser Zigarren-Ausverkauf.
 Gr. Ulrichstraße 48.
 Die **aus** **der** **Schneider'schen** **Kontorfirma** **berührenden** **Zigarren**,
Zigarretten **und** **Tabake** **werden** **von** **heute** **an** **im** **guten** **und** **eingeden** **zu**
billigen **Preisen** **ausverkauft.**
Günstige Kauf-Gelegenheit.

Zieh-Harmonikas,
 echte **Müller'sche** **Reordistern**, **Trommeln** u. s. w.
 empfiehlt **die** **Wolfsbachhandlung**
H. Müller, Gr. Märkerstr. 3, Halle a. S.,
Fabrik- u. Spezial-Wahl-Instrumenten-Geschäft.
Reparaturen **billig** **und** **schnell.**

Mitglieder des
Allgem. Konsum-Vereins
 erhalten in meinem
Ausverkauf
 für Herren-
 u. Knaben-Garderobe
Bäckermarken.
Leopold Meyer,
 Leipzigerstraße 15.

G. NICOLAI
LEIPZIGER STRASSE 16
NEUSTE HÜTE
GROSSER AUSWAHL
BILLIGSTE PREISE

Sämtl. Bartschriften
 empfiehlt **die** **Wolfsbachhandlung**,
Halbrenner (Rover)
 fast **neu** **billig** **u. v. f. Nikolaistr. 8 v. I. r.**
Pneumatik-Rover
 für **65** **Mk.** u. v. f. **Reif-Buamstr. 14, I. r.**
Reambul. Schlafr. u. v. f. Nicolaistr. 8, I. r.
Schlaf. offen **Schneiderstr. 29 v. I. r.**

Händelpark

Nikolaistrasse 6.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung

erstes grosses Freikoncert.

Siezu ladet freundlich ein

W. Gothe.

Otto Hammelmann,
Schuh-Geschäft, Weikstrasse,
empfehlen sein großes Lager aller Arten
gut gearbeiteter Schuhwaren
zu billigen Preisen.
Gefunden in Gaudenz eine
Grille. Absoluten
Zeit, Boitzsmauer 2a.

Saale-Terrasse.

Sonntag den 8. Mai

großes Konzert bei freiem Eintritt,
wogegen ergeblich einladet

W. Strauss.

Otto Knoll's Herren-Garderobe

jetzt 36 Leipzigerstrasse 36, gegenüber
„Roten Roth“

empfiehlt in großer Auswahl seine hocheleganten

Neuheiten in Herren- und Knaben-Garderobe

passend, wie nach Maß.

Nache auf mein großes Stofflager deutscher und englischer Fabrikate zum Verkauf per Meter sowie zur Anfertigung eleganter, gut sitzender Herren-Garderobe ganz besonders aufmerksam. Gleichzeitg bemerke noch, daß ich nur gute Qualitäten führe, demnach die ganz billigen Sachen bei mir nicht zu haben sind.

Uhrmacher Robert Rast Nachf. Wasservorstadt 13, Zeitz



empf. Nickel-Cylinder, 6 Rub., Emaillebl. M. 5. — Gold. Damen-Remont., Cyllind. u. Ancre M. 14—100
Kräftige Silber-Remont. m. Goldrand M. 9. — Beste Sort. Nickelwecker, Junghans u. a. M. 2—2.50
Desgl. 2 starke silb. Deckel M. 11. — Nussbaum-Regulators, ca. 1 Meter lang. M. 8. —
Ancre-Rem., 15 Rub., 2 silb. Deckel, Goldr. M. 13.50 Desgl. 14 Tage Schlagwerk, Emailleblatt M. 10. —
Desgl. extra stark m. Mittelstein, 16 Rub. M. 16. — „ massiv m. f. pol. Stahlvolltrieben M. 12. —
„ feinst. genau regul. Präzisionswerk M. 24. — „ prächtv. singend. (Gongschlagw.) M. 15. —
Schwarze u. silb. Damen-Remontoirs von M. 7. — Viertelschlag auf 2 harmon. Gong' M. 24. —
Reparaturen, selbst die schwierigsten, unter Garantie, schnell, gut und äusserst billig!



Sehr haltbare emaillierte Kochgeschirre etc. etc.

zu besonders billigen Preisen.

Wir empfangen ein großes Fabriklager:

Emaillierte große Wassereimer von 75 Pf. an.	
Kaffeekannen	45 "
Kaffeekessel	65 "
Aufwasküchle	125 "
Händer-Bassen à Paar	20 "
große Bassen	30 "
Schüsseln	von 50 " an.
Waschbecken	60 "
Kochtöpfe	45 "
Teller, tief	15 "
Händer-Wassereimer	70 "
Senkeltöpfe	50 "

Komplette Kücheneinrichtungen

vom einfachsten bis zum elegantesten.

Anfertigung email. Schilder in allen Größen und Arten.



Erstes Geschäft: **Burghardt & Becher** Leipzig, Leipzigerstrasse.
Zweites Geschäft: **Burghardt & Becher** Zeitz, Nöckerstr. 2. Etage.
Unsere Tablettes mit Geschäftshaus-Ansicht sind wieder eingetroffen.
Streng reelle Bedienung. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.

14 Leipzigerstrasse 14
Halle a. d. S.
Waaren-Haus
mit Creditbewilligung
Robert Blumenreich
14 Leipzigerstrasse 14
Herren- u. Knaben-Garderobe.
Damen-Confection. Manufacturwaaren.
Möbel. Betten. Spiegel.
Alles auf bequemste Theilzahlung.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Moritz Cahn

Streng feste Preise.

Umtausch gestattet.

Gr. Ulrichstrasse 3.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstrasse 3.

Herren-Anzüge, Jackett-Facon

sehr elegant sitzend; von 10
und chic gearbeitet bis 44 Mk.

Gesellschafts-Anzüge

Rock-Facon, 1reihig von 22
Rock-Facon, 2reihig bis 45 Mk.

Radfahrer-Anzüge

Jackett-Facon von 10.— Mk. an.
Joppen-Facon mit Sattel und Falten von 14.50 Mk. an.

Sommer-Paletots, Havelocks

in Satin, Cover Coat und von 10
wasserdichten Loden bis 30 Mk.

Knaben-Anzüge

entzückende Neuheiten von 3.50 Mk. an.
grösstes Lager neuer Modelle bis 14.— u. darüber.

Schul-Anzüge für Knaben und Burschen

in Buckskin Loden gutem Waschstoff
von 3 Mk. an. von 3 Mk. an. von 2 Mk. an.
Enorme Auswahl in allen Qualitäten.

Durch den gemeinschaftlichen Einkauf und die bedeutenden Gesamt-Abschlüsse ganz gewaltiger Waren-Massen mit den gleichnamigen Firmen in München, Dresden, Chemnitz, Plauen, Berlin C., Hamburg, Leipzig, Zwickau, Breslau, Düsseldorf, Strassburg, Karlsruhe, Freiburg, Mannheim, Pforzheim, Köln, Konstanz, Heidelberg, Wiesbaden, Stuttgart, Heilbronn, Nürnberg, Augsburg, Bamberg, Regensburg, Mainz, Königsberg, Berlin N. zc. ist es mir möglich, ganz außergewöhnliche Preisvorteile zu bieten, und offeriere ich infolgedessen

hochfeine Neuheiten in Kleiderstoffen

zu solch billigen Preisen, wie selbige von keiner Seite geboten werden können. Als besonders billig empfehle:

Einem großen Posten	Hauskleiderstoffe à Meter	48 Pf.
"	hochfeine Neuheiten	80 "
"	"	1,25, 1,15, 95 "
"	"	2, 1,65, 1,35, 125 "

Kaufhaus M. Schneider. Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Achtung, Glaser.

Sonntag den 8. Mai nachmittags 4 Uhr
öffentliche Glaser-Versammlung
im Englischen Hof.

Zentral-Verband der Zimmerer.

Sabststelle für Halle a. S. u. Umg.

Sonntag den 8. Mai 1898 vormittags 11 1/2 Uhr

General-Versammlung

bei Streicher, Kleine Ulrichstraße 36.
Das vollständige Erscheinen aller Mitglieder, insbesondere von den Vätern der Herren Weiserichmidt u. Ohmann ist notwendig. Die Ortsverwaltung.

Dramatische Abteilung

Sonntag den 8. Mai 1898
Abend um 8 Uhr
Unterhaltungs
im großen Saale der
Konzert u. Theater: „Im
Vorhause“ Schauspiel in
4 Akten.

Zeitz.

Große Gewerkschafts-Versammlung

aller in der Holzbranche beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen, als: Tischler, Stellmacher, Drechsler, Glaser, Bildhauer, Instrumentenmacher, Korbmacher zc., sowie der an Holzbearbeitungsmaschinen beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen

Montag den 9. Mai abends 8 Uhr im Saale des „Seitern

Blitz“, Lindenstrasse.

Tagesordnung: Die kulturelle Bedeutung der Gewerkschaften. Referent: Kollege Robert Ahrens aus Berlin. Diskussion und Beschlüssen.

Alle Arbeiter und Arbeiterinnen sind hierzu eingeladen.

Eintritt pro Person 10 Pf. Der Einberufer.

Einem wertgeschätzten Publikum teile ich hierdurch mit, daß ich mein Grundstück und Restauration „Zum Schweizer-Haus“ an die Restaurateur Samuel Hohen Eleute veräußert habe.

Indem ich für das mir gebrauchte entgegenkommen danke, bitte ich zugleich auch meinem Nachfolger Ihre werthe Kundtschaft erhalten zu wollen.

Sodachstend
Emil Samuel und Frau.

Hierauf Bezug nehmend erlauben auch wir uns um werthe Unterstüßung in unserm neuen Unternehmen zu bitten.

Zum Verkauf gelangt fr. Lagerbier 04 Liter à 15 Pf. aus der renommierten Brauerei Friedrich Ohm bei, echt Münchener Bürgerbräu 04 Liter 20 Pf. sowie Wase, Gräter zc., Kaffee ff. und selbstgebackenen Kuchen.

Sodachstend
Emil Samuel und Frau.

Fahr-Räder.

Nur gute Fabrikate. — Grösste Auswahl. — Billige Preise.
Naumann, Wanderer, Opel, Triumph
sind die besten Marken Deutschlands.
Als besonders billig empfehle meine Marke
„Gisekes Stella“
zu 175, 200, 225 Mark mit einjähriger Garantie inclusive Zubehör.
Käutern freier Unterricht in der Radfahrbahn Giseke, Gr. Steinstr. 27/28.

Otto Giseke, Fahrrad-Grosshandlung,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man sohte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

E. Radecke, Uhrmacher

Steinweg 1.
Reparaturen zc. billig.
Neue Feder 1 Stk. u. 1,10 Pf. Lager Uhren zc. sehr nied. Preisen. 3 Jahre Garantie.

Ueber Nacht

trachtet die Fußboden-Farbe à 30 50 Pf., allein zu haben
6 Gr. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Das Publikum klagt

vielfach trotzzeit kurzem ausgeführter Reparatur, über schlechten Gang der Uhren; vermeiden Sie solches und wenden Sie sich sofort an



Sparmann's

altrenommierte Reparaturwerkstatt, Gr. Steinstr. 47, allseitig bekannt durch strenge Reellität, billige Preise.
Jede Uhr wird einer vollkommenen Reparatur unterzogen und von mir selbst kontrolliert; es ist daher jede lästige Lehrtungs-Pfuscherei vollständig ausgeschlossen. Reparaturpreise: Gute starke Feder 1 M., Reinigen der Uhr 1 M., Zylinder 2 M., Rapseln 15 Pf. (Horn), dieselben Neuüber vernickelt (Neuheit) 25 Pf., Schlüssel 5 Pf.
Bei jeder Uhr leiste Garantie.

P. B.-V. und Konsumo,
sowie alle meine werthen Kunden erhalten bei Einkauf von Kinderwagen 10 Brod., bei allen anderen Fortwägen 5 Brod. ff. Kinderwagen, Reiseförbe. Große Auswahl, billige Breite. Koch, Fortwägen-Gesellschaft, Weißstraße 21, neben der Post. Kauf, alte Kinderwagen, u. nehme Zahlung.

H. Elkan.

Schuhwaren

in Schwarz, Gelb, Grün, Segeltuch und Lasting.

Für Herren Schuhe.
„ Damen „
„ Mädchen „
„ Knaben „
„ Kinder „



Mehrere 1000 Paare trotz der steigenden Ladenpreise zu bedeutend billigeren Preisen.
Führe hauptsächlich genagelte dauerhafte Schuhe, da die sogenannten mechanischen Fabrik-Schuhwaren oft nur gepappt sind.

Täglicher Umsatz 200 bis 300 Paare,
ein Beweis des grossen Zuspruchs meiner Schuhwaren.

H. Elkan, Warenhaus ersten Ranges

Leipzigerstrasse 87.

H. Elkan.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in

Damen - Kleiderstoffen

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre und ausserordentlich grossen Sortimenten.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten festen Preisen.

Unsere

Spezial-Abteilung

für

Damen - Konfektion

Jacketts, Kragen, Capes,

Regen- u. Staubmäntel,

Mädchen-Mäntel und Jacketts

enthält eine Massenauswahl in den neuesten, geschmackvollsten Façons vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Fertige

Herren-Anzüge,

Ueberzieher, Hohenzollernmäntel etc.

Anfertigung nach Mass unter Garantie.

Knaben-Anzüge

Ueberzieher, Mäntel.

Grosse Auswahl, vorzügliche Verarbeitung und Stoffe, tadelloser Sitz.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkäufer sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertäuerung geschützt.

Gardinen,
Stores, Vitragen
besonders billig.

Teppiche,
Möbel - Stoffe,
Portieren.

Tischdecken,
Bettedecken,
Steppdecken.

Bettfedern,
Bett-Bezüge,
Bett-Inlets.

Leinen- und
Baumwollen-
Waren.

Fert. Morgenröcke,
Blusen,
Unterröcke.

Tisch - Gedecke,
Thee - Gedecke,
Tafel - Gedecke.

Handtücher,
Taschentücher,
Staubtücher.

Normal-Hemden,
Kamisolts,
Beinkleider.

Korsetts,
Schürzen,
Handschuhe.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 23, Part., I. u. II. Etage.

Dauerhafte Arbeiter-Anzüge in nur vorzüglicher Ware empfiehlt
W. H. Ulrich, Halle, Erdel 2.

Paul Böttchers Rasier - Salon
Schülerhof 1, am Markt
gibt sich den Genossen bestens empfohlen.

Zuschneide - Unterricht für Damen 5 A. für Herren 25 A. An-
erkenntnisse zur Seite.
Werkt, Ullestraße 15

empfiehlt

Sämtliche Parteischriften

Die Volksbuchhandlung,
Hölbergasse 1.

Verkaufsstelle des Allgem. Konsum-
Bereits für Halle,
Stiebigkestein, Krothja.



Großartige Auswahl. — Tadelloser Sitz. — Chicé Façons.

Herren-Jackett-Anzüge 9, 12, 15, 18 b. 36 M.
Herren-Rock-Anzüge 15, 18, 20, 25 b. 40 M.
Herren-Paletots 10, 12, 15, 20 bis 30 M.
Herren-Radsfahrer-Anzüge 12, 15, 18 b. 25 M.

Burschen-Anzüge 5, 6, 9, 10 b. 15 M.
Knaben-Anzüge von 2.50 M.
bis zu den feinsten.
Sämtliche Arbeiter-Garderoben
zu sehr billigen Preisen.

Grosses Stofflager zur Anfertigung nach Mass
unter Garantie tadelloser Sitzes.

Gr. Ulrichstr. 36. **S. Meyer.** Gr. Ulrichstr. 36.
Nahe der Alten Promenade.